



Ins, 19. August 2017

Weisungen zur Meisterschaft MySports League (MSL) Saison: 2017/2018

Quellen und Links zu wichtigen Reglementen und Weisungen:

Unter dem Link
<http://www.sihf.ch/de/regio-league/regulations/>

finden sich die folgenden Reglemente und Weisungen

- 1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport
- 1.2 Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern
- 1.3 Die Spielregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung
- 1.4 System 2 Spieler-Registrierungen
- Statuten & Reglement (Reglemente RegioLeague)

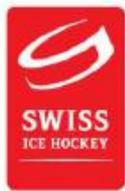
In Abweichung orientiert sich die MSL aufgrund der neuen Medienpräsenz an

- 4.1 Reglement Werberegulativ der National League / Swiss League

Zusammen mit den Vereinbarungen mit SUISSDIGITAL bilden diese Unterlagen die Basis dieser Weisung, welche sich auf die Elemente für die ordentliche Abwicklung des Meisterschaftsbetriebs konzentriert.

Weisungen und Angaben zum Spielbetrieb:

Art. 42 Aufgebot mit Spielplan		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
	Für Spielklassen mit verbindlichem Spielplan gelten diese Spielpläne als offizielles Aufgebot für die Mannschaften und die Schiedsrichter.	
	Die Aufgebote für Schiedsrichter erfolgen durch die SR-Aufgebotsstelle. Der Ligaleiter orientiert die Aufgebotsstelle (in der Regel automatisch durch Eingabe in das Reportersystem) über alle verschobenen, abgebrochenen sowie neu angesetzten Spiele.	
	Die SR-Spesen müssen immer vom Heimclub übernommen werden.	
	Sind 1 Stunde vor Spielbeginn keine SR auf dem Platz, ist der Heimclub verpflichtet , unverzüglich die zuständige Aufbietungsstelle zu kontaktieren.	
	Gemäss Spielplan gibt es in der Saison 2017/2018 keine Vorgaben betreffend der Anspielzeiten in der letzten Runde.	
Art. 43 Farbenähnlichkeit der Tenüs		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1.	Bei Farbähnlichkeiten der Tenüs zweier Mannschaften bei einem Meisterschaftsspiel hat der Heimclub das Recht, sein Originaltenü zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Tenü antreten.	
Art. 45 Absage/Verschiebung von Meisterschaftsspielen		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1.	Verschiebungen von Meisterschaftsspielen können nur aus triftigen Gründen bewilligt werden. Triftige Gründe sind insbesondere höhere Gewalt sowie Unfall oder Krankheit von Spielern.	
5.	Verschiebungsgesuche sind bis spätestens zwei Tage vor dem Spiel, 12.00 Uhr, per Antrag über die Spielmanagementplattform an den Ligaleiter zu richten. Gesuche, die später eingereicht werden, können nur noch bei Fällen von höherer Gewalt, nicht jedoch bei Unfall oder Krankheit beurteilt werden. In den letzteren Fällen hat der betroffene Club das Spiel auszutragen oder Forfait zu erklären.	
6.	Bei Unfällen oder Krankheit sind dem Verschiebungsgesuch die entsprechenden Arztzeugnisse von seinem Clubarzt beizulegen.	
7.	Der Ligaleiter entscheidet endgültig über das Gesuch.	
8.	Der Entscheid über die Spielabsage muss bis spätestens 16.00 Uhr des Vortages des Spiels durch den Ligaleiter den betroffenen Clubs, den Schiedsrichtern und der Schiedsrichter aufbietenden Stelle mitgeteilt werden.	
Art. 68 Untersuchung für alle Forfaits		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1.	Der regionale Einzelrichter prüft jeden einzelnen Fall von Forfait und bestraft den fehlbaren Club gemäss Rechtspflegereglement.	



Art. 71 Punkte zählung		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1.	Soweit die Meisterschaft nach dem Punktesystem ausgetragen wird und nichts anderes definiert ist, zählen ein Sieg in der regulären Spielzeit drei und eine Niederlage null Punkte. Steht ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, folgt – nach einer Pause von 3 Minuten – eine Verlängerung von 5 Minuten. Das Spiel ist beendet, wenn ein Tor erzielt wurde. Die Mannschaft, welche das Tor erzielt hat, erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also zwei Punkte, der Verlierer behält einen Punkt. Steht ein Spiel am Ende einer Verlängerung immer noch unentschieden, folgt unverzüglich ein Penalty-Schiessen zur Ermittlung des Siegers. Die Mannschaft, welche das Penalty-Schiessen gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also zwei Punkte, der Verlierer behält einen Punkt.	
2.	Die Umsetzung der Verlängerung/Strafen und Penaltyschiessen wird mittels NAC-Weisung präzisiert	

Art. 71 Punkte zählung (Ergänzung 2016/17)	
	http://www.sihf.ch/media/6769/punktevergabe_-3_punkte_regel-_d.pdf Zusätzlich zu beachten: > für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 2. Drittel. In den Qualifikationsspielen dauert die „Overtime“ maximal 5 Minuten und es spielen grundsätzlich 3 gegen 3 Spieler. In den Playoff werden max. 20 Minuten gespielt und es spielen 5 gegen 5 Spieler. > das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause; bei Verlängerung von 20 Minuten (Playoff) wird eine reduzierte Eisreinigung vorgenommen. > ebenfalls für das „Penalty-Schiessen“ bleiben die Mannschaften auf der Spielfeld-Seite wie im 2. Drittel und der „Overtime“. > Es sind pro Teams 5 Penaltys pro Team, bei Gleichstand nach 5 Penalty wird abwechselungsweise je einer pro Team bis zur Entscheidung ausgeführt. Die Reihenfolge Schütze / Abwehr wird nach den 5 ersten Penaltys gewechselt.

Art. 72 Kriterien bei Punktegleichheit		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1 - 8	Die Schlussrangierung in allen Aktiv- und Nachwuchsligen erfolgt bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften nach den Kriterien dieses Artikels.	

Zusätzliche und verbindliche Weisungen zu den Internationalen Spielregeln:

Art. 128 Teamkleidung und Trikotnummern während der Aufwärmphase auf dem Eis		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
	Gemäss den Regeln 40 und 199 des offiziellen IIHF-Regelbuch 2014- 2018 müssen alle Spieler während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teamkleidung und Trikotnummer wie während des Spiels tragen. Werden abweichende Aufwärmleibchen verwendet, muss die Spielernummer mindestens in gleicher Grösse, gut sichtbar, auf dem Rücken platziert werden.	

Art. 135 Bewilligungspflichtige Spiele		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
	Gemäss dem Spiel-Reglement ist in folgenden Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Internationale Clubspiele im In- und Ausland• Tournee ausländischer Teams in der Schweiz• Turniere jeder Art• Spiel-Neuansetzungen Meisterschaft	

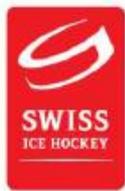
Art. 140 Offizielle Spielbewilligungsformulare		(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
	Die offiziellen Formulare für "Spielbewilligungen" sind unter folgendem Link zugänglich: http://www.sihf.ch/de/regio-league/regulations/forms/	

Zusätzliche und verbindliche Weisungen für die MySports League:

Keine Eintrittsgebühren bei Meisterschaftsspielen	
1.	3 Funktionärskarten (personalisierte Ausweise)
2.	10 Tickets für Gästeteam (werden in der Qualifikation im Voraus zugestellt, in Playoffs an der Eintrittskasse abgegeben)
3.	Der spielleitende Schiedsrichter / Linienrichter hat Anrecht auf eine Eintrittskarte (Sitzplatz wenn vorhanden) für eine Begleitperson.
4.	Freier Zugang für Sicherheitskräfte (die aufgrund Kleidung und/oder Ausweis als solche erkennbar sind).
5.	SIHF räumt SD für die Dauer des Vertrags das Recht ein, an allen Spielen der MSL in der Regular Season sowie in den Playoffs 30 Eintrittskarten der höchstmöglichen Kategorie ohne Zusatzentschädigung an die SIHF oder an die gastgebenden Teilnehmer zu beziehen.

Neuansetzung von verschobenen Spielen	
	Verschobene müssen in der Regel innert 10 Tagen nachgespielt werden, Ausnahme Playoff und Abstiegsrunde.

Spiele an Verbandstagen	
	Auf Verbandstage wird grundsätzlich Rücksicht genommen. Spiele sind jedoch möglich (z.B. wegen nachträglicher Änderung von Daten oder als Verschiebedatum). Verschiebungen sind möglich, wenn mehr als 2 Spieler, der Torhüter mit grösserer Einsatzdauer oder der Cheftrainer für eine Nationalmannschaft aufgeboden werden.



Sanitätsdienst

Der Heimclub ist verantwortlich, dass ein Arzt (oder minimal ein Sanitäter oder Samariter mit entsprechender Ausbildung, welche mindestens und nachgewiesenermassen erweiterte Kenntnisse in der Beurteilung einer medizinischen Notfallsituation hat) vor Ort ist. Sollten nur die minimale Vorkehrung möglich sein, muss der Ablauf im Falle eines Notfalles auch mit dem örtlich zuständigen Rettungsdienst abgesprochen sein, damit die Abläufe klar geregelt sind.

Ordnung und Sicherheit

1. Die Grundlage dazu ist das geltende technische Reglement Ordnung und Sicherheit.
2. Jeder Club bezeichnet einen Verantwortlichen, der für die Kontakte mit den für die Liga zuständigen Sicherheitsverantwortlichen, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden (einschliesslich Polizei) zuständig ist.
3. Die eingereichten und bewilligen Sicherheitskonzepte und -dispositive sind verbindliche Leitlinie und dementsprechend umzusetzen.

MySports Best Player

1. SUISSDIGITAL ermöglicht die Führung einer MySports Best Player Wertung. Der MySports Best Player jedes Teams wird durch spezielle, gut sichtbare Oberbekleidung und Helm geehrt. Diese Kennzeichnung ist vom entsprechenden MySports Best Player zwingend zu tragen.
2. Die Punkte werden wie folgt vergeben:
 - je erzielt Tor + 1 Punkt
 - je 1. Assist + 1 Punkt
 - je 2. Assist + 1 PunktDie MySports Best Player Ranglisten werden nach jedem Spiel durch den Statistiker der SIHF erstellt. Die Vergabe richtet sich nach den Meldungen der Schiedsrichter. Somit sind allfällige Korrekturen bis Abschluss des Spielberichts anzubringen. Danach sind keine Anpassungen mehr möglich.
3. Bei Punktgleichheit entscheiden über die Rangierung:
 - 1. Höhere Anzahl der geschossenen Tore
 - 2. Höhere Anzahl 1. Assists
4. Präsentation und Einlauf vor Beginn des Spiels:
 - Die Mannschaftsaufstellungen werden nach der Eisreinigung vor dem Eintreffen der Spieler durchgegeben.
 - Die Spieler betreten das Eis und stellen sich auf der blauen Linie auf. Es ist gestattet, dass die Heimmannschaft eine besondere Begrüssung für das Publikum tätigt (z.B. Aufstellung um Mittelkreis)
 - Wenn beide Teams auf den blauen Linien stehen, begrüsst der Speaker oder die Speakerin den MySports Best Player des Gästeteams und anschliessend des Heimteams, diese fahren in die Mitte des Eisfelds bevor sie sich dem jeweiligen Team anschliessen.

Spezialdress, Sonderaktionen

1. Pro Club wird ein Spezialdress und/oder eine Sonderaktion bewilligt. Dem SIHF Director Amateur Sports sowie dem Ligaleiter der MSL ist vorgängig ein diesbezügliches Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialdresses) einzureichen. In Rücksprache mit MSL-Partnern wird dann entschieden, ob die Bewilligung durch die Ligaleitung erteilt werden kann. Auf keinen Fall darf ein Spezialdress an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden. Der MySports Best Player hat die Oberbekleidung und den MySports Best Player-Helm immer zu tragen.
2. Das gleiche Vorgehen ist bezüglich der Bewilligung einer Sonderaktion (z.B. Pausenauftritt Nachwuchs, Plüschtieraktion usw.) einzuhalten. Die neu geltende Pausenlänge von 18 Minuten darf dabei nicht überschritten werden.

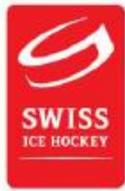
Spielmodus:

1. Regular-Saison (Qualifikation 32 Runden, 32 Spiele)

- 1.1 22 Qualifikationsspiele (Hin- und Rückspiel) überregional.
- 1.2 10 Qualifikationsspiele (Hin- und Rückspiel) in den regional aufgeteilten Gruppen

2. Play-off (Finalrunde):

- 2.1 Nach Beendigung der Qualifikation spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 1 bis 8 der Rangliste liegen den Play-off Viertelfinal in einer Best of 5 Serie.
(Paarungen = 1. gegen 8., 2. gegen 7, 3. gegen 6. und 4. gegen 5.)
- 2.2 Nach Beendigung des Play-off-Viertelfinals bestreiten die Sieger den Play-off-Halbfinal in einer Best of 5 Serie.
Paarungen = die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Es spielen: der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.
- 2.3 Nach Beendigung des Play-off-Halbfinals bestreiten die Sieger den Play-Off-Final in einer Best of 5 Serie.
- 2.4 In den Play-Off-Spielen geniesst die gemäss Rangliste der Qualifikation besser platzierte Mannschaft im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.



3. Abstiegsspiele (Abstiegsrunde):

- 3.1 Nach Beendigung der Qualifikation spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 9 bis 12 der Rangliste liegen in einer einfachen Hin- und Rückrunde (6 Spiele) um den Abstieg.
- 3.2 Das am Schluss dieser Spiele letztplatzierte Team steigt ohne „Barragespiel“ in die 1. Liga der jeweiligen zugehörigen Region (OS/ZS/WS) ab.

Kontakte Spielbetrieb:

Schiedsrichter

Aufgebotsstelle MySports League

Rolf Henninger

Telefon: 079 436 74 15

E-Mail r.henninger@bluewin.ch

Ligaleitung

Martin Graf

Swiss Ice Hockey Federation

Flughofstrasse 50 – P.O. Box – CH-8152 Glattbrugg

Telefon: 079 455 84 65

martin.graf@sihf.ch – martin.graf2@sbb.ch

Geht an:

Alle Klubverantwortlichen der MySports League

Alle Mitglieder des «Steering-Committee» MSL

Zur Kenntnis an:

SHIF Director Amateur Sports

SIHF Head of Referee